

START

DIE E-GITARRE UND IHRE BAUTEILE

Die E-Gitarre besteht im Wesentlichen aus drei Bauteilen:

1. Der Korpus

Der Korpus, auch **Body** genannt, besteht aus Mahagoni, Erle, Esche, Linde oder bei günstigeren Modellen aus Pappel. Aus optischen Gründen können noch andere Holzarten aufgeleimt werden, die aber für den Klang nicht relevant sind. Auf dem Body sind die magnetischen Tonabnehmer (**Pickups**) und die sogenannte Brücke (**Bridge**) der Gitarre montiert.

Bei den Pickups unterscheidet man zwischen einspuligen (**Singlecoil**) und zweispuligen Pickups (**Humbucker**): Humbucker sorgen für einen fetteren Sound im verzerrten Betrieb und Singlecoils klingen drahtiger. Man unterscheidet zwischen diversen Typen der festen Brücke (Fixed Bridge) und **Vibratosystemen**. Durch die Brücke werden die Saiten mit dem Korpus verbunden.

Außerdem sind im Korpus der Pickup-Wahlschalter und die Regler (Potis) für Lautstärke und Ton (Bass-/Höhenblende) eingebaut.

2. Der Hals

Der Hals der E-Gitarre, auch **Neck** genannt, wird meist aus Ahorn gefertigt. Er trägt das **Griffbrett**, welches aus Ahorn (helles Holz) oder aus dunklem Holz (Palisander, Ebenholz, etc.) besteht.

Das Griffbrett wird durch die **Bundstäbe** in **Bünde** unterteilt. Es gibt E-Gitarren mit 21, 22 und 24 Bünden. Man zählt die Bünde ab dem Kopf der Gitarre, der 1. Bund ist also ganz links.

3. Der Kopf

Der Kopf wird auch **Head** genannt. Den Übergang vom Hals zum Kopf deiner E-Gitarre bildet der **Sattel**. Hier laufen die sechs Saiten vom Kopf weg in die „Spur“ des Griffbretts.

Auf dem Kopf sind die Stimmmechaniken der Gitarre montiert. Diese verwendest du zum Stimmen der Saiten: Drehst du eine Mechanik nach links, so spannst du die Saite und der Ton wird höher. Drehst du eine Mechanik nach rechts, entspannst du die Saiten und der Ton wird tiefer.

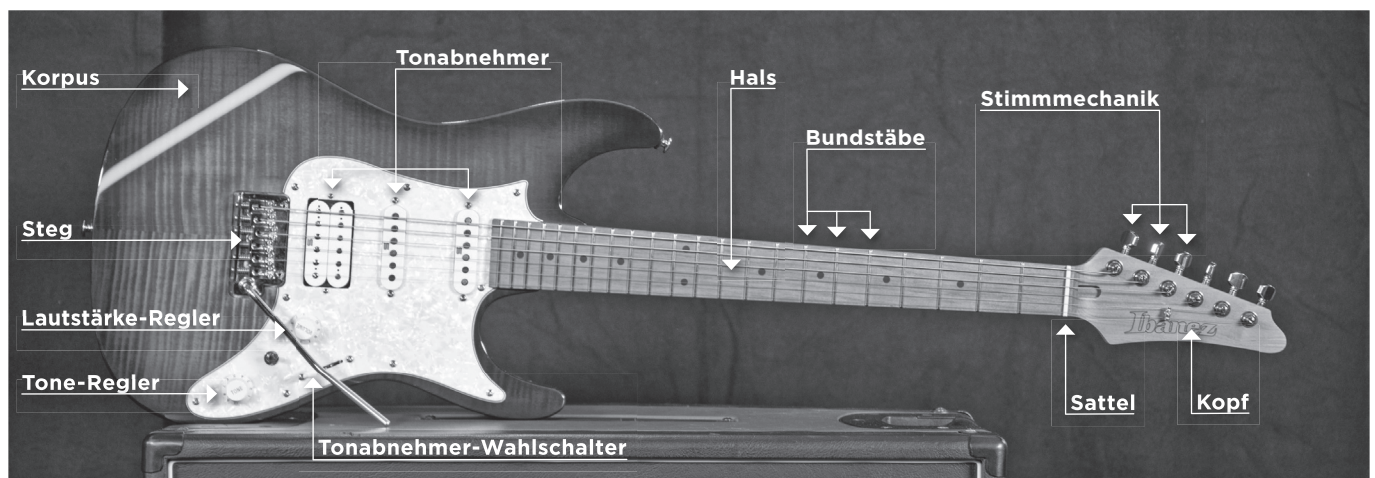


Bild 01: Die E-Gitarre und ihre Bestandteile